

Reiserouten

Events. Highlights. Investitionen.
Band 8 mit Perspektive Einwanderung



Süd-
amerika 5
Guyana-Staaten, Kolumbien, Venezuela
260 Bilder, 9 Reisen

ECKHARDT

Alle Rechte vorbehalten. © 2024 Bernd H. Eckhardt

Website: <https://www.Investors-Office.com>

Herausgegeben von: Cornelia Eckhardt,
<https://www.Investors-Office.com>

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Autors unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Kontakt Autor/Herausgeber:

Reisen@Investors-Office.com

Eckhardt, Avenida Constitucion 31 (TP 130),
29754 Competa, Spain.

Druck und Distribution im Auftrag des Autors:
tredition GmbH, Heinz-Beusen-Stieg 5, 22926 Ahrensburg, Germany

ISBN: 9 783 384 382 924

Leben kennt keine
Generalprobe.

Es wird nicht wiederholt.
Es gibt keine zweite
Chance.

Wir können es später
nicht besser machen.

Wirklich leben heißt im
Heute handeln.

Wichtig

Wenn einem das Geburtsland zu eng wird, wird man sich außerhalb umschauen. Zunächst nur im zeitlich begrenzten Urlaub. Vielleicht aber schon mit dem Gedanken dauerhaft ein neues, ein anderes Leben zu beginnen.

Wenn man die politische und/oder wirtschaftliche Stabilität des Wohnsitzlandes, die Staatsquote und dabei die persönliche Situation für überdenkenswert hält, wird man sich vermutlich ein stabiles, wohl am besten ein parlamentarisch demokratisches System suchen mit einem Staatsgebiet, das nicht von anderen Nationen beansprucht wird und das marktwirtschaftlich orientierte Wirtschaftspolitik mit einem das Eigentum schützenden Rechtssystem betreibt.

Wenn man häufigem Regen und Kälte meint lange genug getrotzt zu haben, wird man über ein Leben in sonnigeren und wärmeren Gegenden nachdenken.

Wir haben von Europa ausgehend Reisen in alle großen Kontinente (Afrika, Asien, Nordamerika und Südamerika, Ozeanien) und dort in verschiedenste Länder unternommen mit dem Gedanken, dort zumindest eine Zeitlang zu leben. Wir wollten verstehen, was die Politik mit der Wirtschaft macht, wie die kulturellen Gegebenheiten wirken, ob die Finanzen solide und Investitionen möglich sind. Unsere in Form von Reiseberichten laufend aktualisierten Eindrücke werden durch zahlreiche Fotos untermauert, die Lust darauf machen sollen, selbst dorthin zu reisen, sich mit den Gegebenheiten dort selbst vertraut zu machen. Alle Reiserouten können kombiniert werden und auch von der jeweiligen Landeshauptstadt (mit Internationalem Flughafen) ausgehen.

Heutzutage kann sich jeder auf den einschlägigen Seiten der Airlines, der Hotels, der Mietwagen- und Busgesellschaften sowie der entsprechenden Vergleichsportale über Kosten und Risiken unproblematisch und vor allem tagesaktuell selbst informieren. Wir können uns dies also im Interesse eines handlichen Reisebegleiters schenken.

Obwohl alles getan wurde, um die Korrektheit der Informationen zu gewährleisten, können sich diese jederzeit aufgrund verschiedenster Ursachen wie politische oder wirtschaftliche Entwicklungen sowie besondere Witterungsbedingungen, Einschränkungen der Reisemöglichkeiten usw. ändern. Auch die angegebenen Internetseiten, die wir uns nicht zu eigen machen, können sich ändern. Und an Wochenenden sind nicht nur staatliche Server oft abgeschaltet. Deshalb sollte jeder Leser sich zunächst rechtzeitig und ausführlich informieren, wenn er eine Reise plant. Weder Autor, Herausgeber noch der Verlag können für Angaben in diesem Buch, die nicht mehr der aktuellen Lage vor Ort entsprechen, haftbar gemacht werden. Wenn Sie veraltete oder unkorrekte Informationen entdecken, freuen wir uns über eine Mitteilung von Ihnen.

Und sagen Sie uns bitte auch, wenn Sie uns bewertet haben; für jeden nachgewiesenen Stern (Foto der Bewertung an: Reisen@Investors-Office.com) erhalten Sie als Dankeschön eine PDF (also z.B. fünf PDF bei fünf Sternen) mit Farbfoto aus dem Buch.

Inhalt

- 8 Südamerika und 3 Guyanas Karten mit Reiserouten
- 9 Fünf Highlights, die man in den 3 Guyana Staaten sehen sollte
- 10 Klima und die beste Reisezeit für die 3 Guyanas
- 10 Besondere Events in den 3 Guyana Staaten
- 11 Perspektive Einwanderung in die 3 Guyana Staaten
- 11 Französisch Guayana
- 12 Suriname
- 22 Guyana
- 30 Route EUR Französisch-Guayana: ein Stückchen EU in Südamerika.
- 35 Route SRD Suriname: die ehemals letzte Kolonie des großen holländischen Kolonialreiches.
- 45 Route GYD Guyana: karibisch pulsierend mit einem Erbe aus holländischer, französischer und englischer Kolonialvergangenheit.
- 52 Welches Fazit haben wir für uns gezogen?
- 53 Südamerika und Kolumbien Karten mit Reiserouten
- 54 Fünf Highlights, die man in Kolumbien sehen sollte
- 55 Kolumbiens Klima und die beste Reisezeit
- 56 Besondere Events in Kolumbien
- 57 Perspektive Einwanderung in Kolumbien
- 69 Route COP 1: Medellín und Guatapé.
- 92 Route COP 2: Salento und der Kaffee, Popayan Zentrum im Süden, Menhire in San Augustin, Cali und der Salsa.
- 118 Route COP 3: Cartagena de Indias - Kolumbiens schönste Kolonialstadt, morbider Charme, Ausflug in den Nationalpark Islas del Rosario im karibischen Meer.
- 139 Route COP 4: Bogotá - die hochgelegene Haupt-

stadt Kolumbiens mit ihrem historischen Zentrum La Candelaria, Wachablösung vor dem Palacio Nariño, Goldschätze im einmaligen Museo del Oro am Parque de Santander, Smaragde im Museo International de la Esmeralda, Handwerkskunst im bunten Mercado Artesanal, Gemälde und Skulpturen im Museo Botero, Polizei- und Drogenhistorie im interessanten Museo Histórico Nacional de la Policia, abendlicher Treffpunkt der jüngeren Generation die Plazaleta de Chorro de Quevedo.

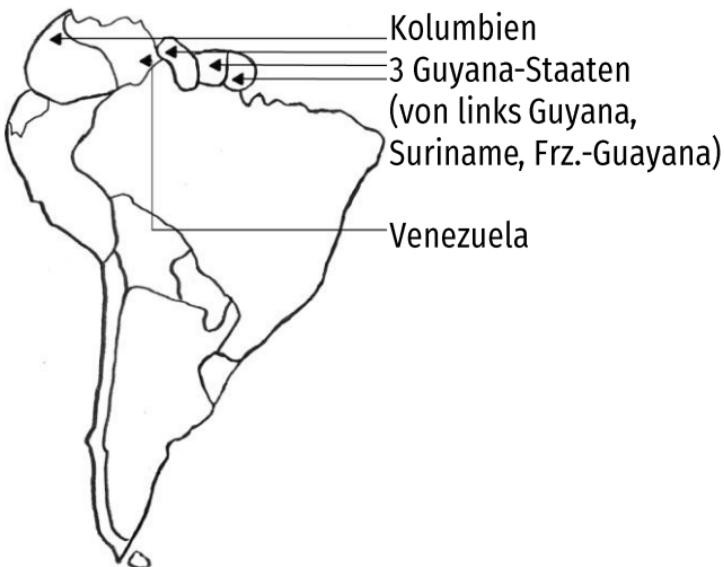
Zipaquirá - die Bergarbeiterstadt mit ihrer riesigen imposanten unterirdischen Salzkathedrale.

Villa de Leyva - beschauliches Kolonial- und Markstädtchen mit der wahrscheinlich größten Plaza Mayor Südamerikas.

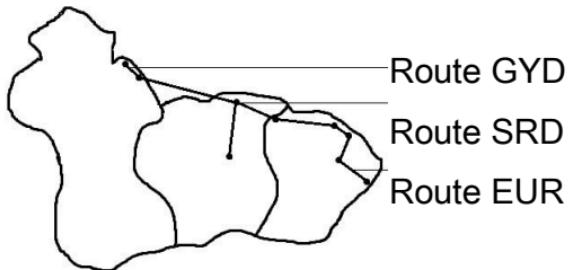
Raquira - das Töpferstädtchen mit seinen lebensgroßen Tonfiguren.

- 163 Welches Fazit haben wir für uns gezogen?
- 165 Südamerika und Venezuela Karten mit Reiserouten
- 166 Fünf Highlights, die man in Venezuela sehen sollte
- 167 Venezuelas Klima und die beste Reisezeit
- 168 Besondere Events in Venezuela
- 170 Perspektive Einwanderung in Venezuela
- 186 Historische und aktuelle politische Situation
- 188 Route VES 1: Caracas, Parque Nacional Henri Pittier mit Puerto Colombia, Parque Nacional Médanos mit Coro, Mérida, Los Llanos, Catatumbo.
- 193 Route VES 2: Isla Margarita, Ciudad Bolívar, Canaima, Salto Ángel.
- 199 Welches Fazit haben wir für uns gezogen?
- 201 Autor, Herausgeber

Südamerika



3 Guyanas



Fünf Highlights

In Französisch-Guayana das Centre Spatial Guyanais, der Weltraumbahnhof in der Nähe von Kourou. Die Starttermine werden auf der Seite der europäischen Raumfahrtbehörde (ESA) veröffentlicht. Rechtzeitige Anmeldung sichert einen kostenlosen Zuschauerplatz.

Das Städtchen Cacao, 75 Kilometer südwestlich der Hauptstadt Cayenne gelegen, ist neue Heimat der Hmong, ein Stück bäuerlich idyllisches Laos.

Paramaribo ist die holländisch anmutende Hauptstadt von Suriname. Die Innenstadt ist UNESCO Weltkulturerbe und zieht den Besucher in ihren Bann mit weltoffenen, ethnisch und religiös bunt gemischten Einwohnern, ihrem regen Markttreiben und dem sonntäglichen Singvogelwettbewerb.

Der Oberlauf des Rio Suriname mit seiner ursprüngliche Flusslandschaft, Tierwelt und seinen Bewohnern, den Maroons. Etwas beschwerlich ist der Besuch des Central Suriname Nature Reserve. 40% der hier vorkommenden Pflanzen- und Tiere sind nur im Norden Südamerikas zu finden. Per Flugzeug oder kombiniert mit Auto und Boot gelangt man in den atemberaubenden Urwald mit Wasserfällen, Klammeraffen, Faultieren, Guyana - Klippenvögeln, Zitteraalen und weiteren Bewohnern.

Die Rupununi- Savanne in Guyana ähnelt den afrikanischen Savannen. In den Flüssen leben gigantische Kaimane, Riesenotter und die weltweitgrößte Wasserlilie. Im südlichen Teil der Savanne liegt die Cowboy- und Rodeostadt Lethem.

Klima und Reisezeit

In Französisch-Guayana ist es das ganze Jahr warm und feucht. Von Januar bis Juni ist es regnerisch, besonders im Mai. Trockenzeit und damit ideale Reisezeit ist die Zeit von August bis Oktober.

In Suriname gibt es zwei zum Reisen geeignete Trockenperioden, die etwas kühtere von Februar bis April und die zwischen August und November.

An der Küste von Guyana gibt es zwei Regenzeiten, von Mitte November bis Mitte Januar und von Mai bis August. In der zweiten Phase regnet es auch im Landesinneren. Die beste Zeit für Reisen sind die trockeneren Monate Februar bis April und Oktober bis Mitte November.

Events

In Französisch-Guayana den Start einer Rakete vom Weltraumbahnhof in Kourou mitzuerleben ist ein unvergessliches Event.

Wer es leiser und traditionell laotisch mag, fährt zum Hmong - Neujahrsfest (November oder Dezember) nach Cacao.

In Guyana findet zu Ostern das Rupununi Rodeo in Lethem statt. Zehn Tausend Besucher lockt die Mischung aus Wild West und indigenen Traditionen.

Die dreitägige Suriname Savanna Rally im November führt in kaum mit Straßen erschlossene Regionen.

Die Pagara Estafette zum Jahreswechsel wird in Suriname als riesige Straßenparty mit Livekonzerten und Feuerwerk gefeiert. Es ist die Party des Jahres.

Perspektive Einwanderung

Arbeiten und Leben in Französisch-Guyana

Französisch-Guyana gehört zu Frankreich. Es gelten die EU-Einreisebestimmungen. Ein Visum wird nicht benötigt. Ein mindestens noch sechs Monate gültiger Reisepass ist erforderlich. Air France und Air Caraïbes bieten Direktflüge von Paris-Orly an. Zur Einreise nach Französisch-Guayana ist eine Gelbfieberimpfung vorgeschrieben.

Die deutsche Botschaft in Paris ist die zuständige konsularische Vertretung auch für die Überseegebiete Frankreichs. In Notfällen kann man sich vor Ort auch an das Honorarkonsulat in Fort-de-France (Martinique) wenden.

Aufgrund der Zugehörigkeit zu Frankreich kann jeder EU-Bürger in Französisch-Guayana eine Arbeit aufnehmen oder ein Unternehmen gründen. Auch EU-Rentner können ihren Wohnsitz nach Französisch-Guayana verlegen. Um dort zu arbeiten und zu leben sind mindestens Grundkenntnisse der französischen Sprache Voraussetzung.

Die Lebenshaltungskosten sind zwar niedriger als in der EU, ähneln jedoch eher europäischen Ländern als denen seiner südamerikanischen Nachbarn. EU Bürger können problemlos Immobilien kaufen oder mieten. Zu beachten ist, dass bereits ein privatschriftlich gefasster Vorvertrag bindende Wirkung haben kann.

Zahlungsmittel vor Ort ist der Euro.

Der wichtigste Wirtschaftsfaktor ist der Weltraumbahnhof Kourou. Er sichert dem Land Subventionen und sichere Arbeitsplätze. Ansonsten ist die

Arbeitslosenquote sehr hoch. Im Vergleich zu anderen südamerikanischen Ländern ist das Land relativ sicher. Rund um Cayenne und den Weltraumbahnhof ist viel französische Polizei stationiert. Die übliche Vorsicht sollte man jedoch immer walten lassen. Slumbezirke, leere Straßenzüge und Parkanlagen sind besser zu meiden.

Gut befahrbare Straßen gibt es nur in der Küstenregion. Dort lebt auch der größte Teil der Bevölkerung. Ein EU-Führerschein, der noch mindestens zwei Jahre gültig sein muss, wird anerkannt. Fahren ist bei nicht touristischem längeren Aufenthalt nur mit einem lokalen Führerschein gestattet, der gegen Vorlage des EU- oder Internationalen Führerscheins erworben werden kann.

Es herrscht Rechtsverkehr. Tankstellen sind an den wenigen Straßen zwar ausreichend vorhanden, sie sind allerdings oft nur ein paar Stunden am Tag geöffnet. Die Straße zwischen Cayenne, Kourou und Saint-Laurent-du-Maroni an der Grenze zu Suriname ist asphaltiert. Die übrigen Straßen sind weniger gut ausgebaut und während der Regenzeit oft nur schwer befahrbar. Orte im Landesinneren sind kaum auf dem Landweg zu erreichen.

Es empfiehlt sich, eine Auslandskrankenversicherung abzuschließen. Neben der Gelbfieber-Pflichtimpfung sowie den üblichen Standardimpfungen ist die Impfung gegen Hepatitis A und bei Langzeitaufenthalten auch gegen Hepatitis B sowie Typhus und Tollwut empfehlenswert. In Französisch-Guiana besteht ganzjährig ein Malarialisiko.

Arbeiten und Leben in Suriname

Bei der Einwanderung nach Suriname wird zwischen

drei Kategorien von Ausländern unterschieden:

- Ausländer, die von der Visumpflicht befreit sind,
- Ausländer mit PSA-Status (Personen mit surinamischen Wurzeln),
- Ausländer, die ein Visum benötigen.

Staatsangehörige der folgenden Länder mit einem regulären Reisepass sind von der Visumpflicht befreit, wenn sie sich weniger als 90 Tage aufhalten: Antigua und Barbuda, Argentinien, Bahamas, Barbados, Belize, Brasilien, Chile, Gambia, Guyana, Jamaika, Südkorea, Philippinen, Singapur, St. Lucia, Trinidad und Tobago. Die Liste ist nicht komplett und kann sich jederzeit ändern.

Ausländer, die für die Einreise nach Suriname kein Visum benötigen, können nach Suriname einreisen und in Paramaribo eine Genehmigung für den vorübergehenden Aufenthalt beantragen. Ausländer mit einem PSA-Status (Persoon van Surinaamse Afkomst) können mit einem Touristenvisum nach Suriname einreisen und in Paramaribo eine Genehmigung für den vorübergehenden Aufenthalt beantragen (dies gilt auch für den Ehepartner, sofern gesetzlich verheiratet). Ausländer nachweislich surinamisch-stämmiger Abstammung (PSA-Status / Persoon van Surinaamse Afkomst, also Personen, die in Suriname geboren wurden und deren Eltern einen ständigen Wohnsitz in Suriname haben, oder Personen, die nicht in Suriname geboren wurden und deren Eltern oder Großeltern in Suriname geboren wurden) sind unabhängig von ihrer Nationalität vom Verfahren zur Genehmigung eines vorübergehenden Aufenthalts ausgenommen. Ihnen ist ein maximaler Aufenthalt von sechs Monaten gestattet, der um weitere maximal sechs

Monate verlängert werden kann, bevor sie sich als Einwohner Surinames registrieren lassen müssen. Besucher surinamisch-stämmiger Abstammung, die länger als sechs Monate in Suriname bleiben möchten, müssen jedoch eine Aufenthaltserlaubnis beantragen. Der PSA-Status (Persoon van Surinaamse Afkomst) gilt für fünf Jahre und kann auf Antrag verlängert werden. Er berechtigt die PSA-Person zu einer Befreiung von der Visumpflicht, einer Aufenthaltserlaubnis und einer Arbeitserlaubnis.

Ausländer, die ein Visum benötigen und länger als drei Monate in Suriname bleiben möchten, müssen drei Monate vor ihrem geplanten Ankunftstag in Suriname eine Aufenthaltsgenehmigung beantragen.

Sämtliche Visaanträge müssen in holländisch oder englisch gestellt werden.

Einreisebestimmungen: Gültiger Reisepass und ein Visum. Der Visaantrag muss an die geographisch nächstgelegene Botschaft gestellt werden. Das Generalkonsulat in Amsterdam bearbeitet Anträge aller europäischen Staatsbürger (ausgenommen Staatsbürger von Belgien, die in Brüssel ein Visum beantragen müssen).

Deutsche Staatsangehörige benötigen für die Einreise nach Suriname für touristische Zwecke ein Visum. Dieses kann via VFS Global als E-Visum gestellt werden. Wenn Sie ein E-Visum beantragen, müssen Sie je nach Kategorie (Tourist, Business, Transit) die folgenden Dokumente hochladen: Bioblatt des Reisepasses, Reiseplan (bitte beachten Sie, dass es sich nicht um ein Ticket handelt), Unterkunftsreservierung - Hotel-/Appartement-Re-

servierung (bei Unterbringung im Familienwohnsitz bitte Adresse und Tel.-Nr., die für ein Geschäftsvisum erforderlich ist, angeben), Lichtbild in der Größe 3x4 cm.

Zusätzliche Dokumente im Falle eines Geschäftsbesuches: Referenzschreiben des Geschäftspartners in Suriname, Auszug/Bescheinigung der Industrie- und Handelskammer (nicht älter als 6 Monate).

Die Gültigkeitsdauer des E-Visums wird auf dem E-Visum angegeben. Die Einreisegebühr gilt nur für eine einmalige Einreise. Die maximale Aufenthaltsdauer für alle Visumkategorien beträgt 90 Tage. Ihr Reisepass muss noch mindestens sechs Monate ab dem Einreisedatum gültig sein und mindestens zwei Seiten für den Einreisestempel der Einwanderungsbehörde enthalten. Ihr Flugticket muss ein Hin- und Rückflugticket sein. Ihre Unterkunftsadresse in Suriname muss nachweisbar sein. Sie müssen über ausreichende Mittel verfügen, um Ihren Aufenthalt in Suriname zu finanzieren.

Die Bearbeitungszeit für die Einreisegebühr kann bis zu 72 Stunden betragen. Weitere Informationen unter

<https://suriname.vfsevisa.com/suriname/online/home/who-can-apply-for-e-tourist-card>

<https://suriname.vfsevisa.com/suriname/online/home/document-information>

Der Visaantrag auf nicht-digitalem Weg muss an die geographisch nächstgelegene Botschaft gestellt werden. Das Generalkonsulat in Amsterdam bearbeitet Anträge aller europäischen Staatsbürger (ausgenommen Staatsbürger von Belgien, die in Brüssel ein Visum beantragen müssen). Botschaft

der Republik Suriname, 2517 Den Haag, Alexander Gogelweg 2, Tel.: 0031 070 – 36 50 84 4, Fax: 0031 070 – 36 17 44 5

Touristenvisum: Vorzulegen sind der noch mindestens sechs Monate gültige Original-Reisepass mit drei freien Seiten, Kopie des Reisepasses ID, aktuelles genormtes Passfoto in Farbe, vollständig ausgefüllter Visumantrag, identische Unterschrift wie im Reisepass, Kopie des Flugtickets oder der Reiseroute, Bestätigung der Hotelreservierung, Kopie des Gelbfieber-Impfpasses.

Die Visa-Kosten sind abhängig von der Gültigkeitsdauer (zwei Monate, ein Jahr oder drei Jahre (nur für ehemalige Staatsbürger von Suriname), fünf Jahre (nur für Amerikaner). Mehrfach-Einreisen sind möglich.

VISA TRANSIT Es gelten die gleichen Anforderungen wie beim Touristen Visum. Es gilt für drei Tage und eine einmalige Einreise.

VISA BUSINESS: Einzureichen sind VSI-Formular in zweifacher Ausfertigung Original-Reisepass, noch mindestens 6 Monate gültig, mit drei freien Seiten, Kopie des Reisepasses ID, aktuelles genormtes Passfoto in Farbe, vollständig ausgefüllter Visumantrag, identische Unterschrift wie im Reisepass, Einladungsschreiben des Unternehmens, das Sie nach Suriname einlädt, auf dem oberen Teil des Papiers geschrieben, mit Angabe des Grundes, der Reisedaten, der Anzahl der gewünschten Einreisen und der Daten des Einreisenden, Auftragsbrief der entsendenden Gesellschaft, Kopie des Flugtickets oder der Reiseroute, Bestätigung der Hotelreservierung, Kopie des Gelbfieber-Impfpasses.

Die Visa-Kosten sind auch hier abhängig von der

Gültigkeitsdauer (zwei Monate, zwei Jahre), Mehrfach-Einreisen sind möglich.

Bei einem Aufenthalt von mehr als 90 Tagen muss drei Monate vor dem geplanten Abreisedatum in Suriname eine befristete Aufenthaltsgenehmigung (MKV = Machtiging Kort Verblijf) beantragt werden. Personen, die mit einem Geschäfts- oder Touristenvisum reisen, können diese Genehmigung nicht vor Ort erhalten. Staatsangehörige, die in Suriname von der Visumpflicht befreit sind, können diese Genehmigung während ihres Aufenthalts (innerhalb von zwei Wochen nach der Ankunft) beantragen. Personen, die aus Suriname stammen (in Suriname geboren oder beide Elternteile in Suriname geboren), können mit einem Geschäfts- oder Touristenvisum reisen und die Genehmigung während ihres Aufenthalts beantragen.

Um die Aufenthaltsgenehmigung „MKV“ zu beantragen, braucht man die folgenden Dokumente: Ausgefülltes MKV-Formular, Passkopie, zwei aktuelle genormte Passfotos, Original des Führungszeugnisses (Justiz und Polizei), Kontoauszüge oder andere Dokumente, die belegen, dass der Reisende über ausreichende Mittel für seinen Aufenthalt in Suriname verfügt. Bei unzureichenden Mitteln ist eine Bescheinigung über die Garantie Ihrer Kaution beizulegen. Im Falle eines Praktikums oder eines Volontariats benötigen Sie: Kopie des offiziellen Einladungsschreibens der Organisation mit Angabe des Grundes und der Dauer der Vereinbarung, Im Falle eines Arbeitsverhältnisse ist eine Kopie des Arbeitsvertrags beizulegen. Wenn man verheiratet, geschieden ist oder in einer Lebensgemeinschaft (Konkubinat) lebt, wird die entsprechende Urkunde

verlangt. Für Kinder oder Jugendliche unter 17 Jahren oder wenn sie mit nur einem Elternteil reisen: Ausreisegenehmigung + Kopie des Familienbuchs + Kopie des Gerichtsbeschlusses im Falle einer Adoption, Kopie des Versicherungsnachweises für Rückführung und medizinische Kosten, gültig für die Dauer des Aufenthalts. Nur für Chinesen: Ärztliches Attest.

Alle öffentlichen Dokumente (Bescheinigungen) müssen apostilliert werden. Das komplette Dossier ist in zwei Kopien einzureichen - ein Original + eine Kopie. Die Bearbeitung des Antrags dauert circa drei Monate. Wenn die Genehmigung erteilt wird, muss man ein „KV“-Visum = Kurzaufenthalt in Suriname beantragen. Die Formalitäten sind mit denen des Touristenvisums identisch. Dieses Visum wird nur für die Einreise nach Suriname verwendet. Es ist 60 Tage lang gültig. Kosten für das Visum: gut 50 €. In Suriname muss man sich dann innerhalb von zwei Wochen nach der Ankunft beim Justizministerium und bei der Polizei anmelden. Der Reisepass muss unbedingt noch mindestens sechs Monate ab dem Datum der Ankunft gültig sein und eine freie Seite enthalten.

Die Permanente Residenz, die Staatsbürgerschaft kann man durch Geburt oder durch Einbürgerung erhalten, nachdem man fünf Jahre mit einer befristeten Aufenthaltsgenehmigung im Land gelebt hat. Man benötigt sein gültiges Visum, den gültigen Reisepass, eine Geburtsurkunde, ein polizeiliches Führungszeugnis und die Adresse eines Staatsbürger oder Residenten als Bürgen. Zu beachten ist, dass Suriname keine doppelte Staatsbürgerschaft erlaubt. Der Verlust der deut-

schen Staatsangehörigkeit würde auch den Verlust der in Deutschland erworbenen Rentenansprüche bedeuten.

Wer in Suriname längerfristig leben oder arbeiten will, sollte sich vorab gut informieren.

In Suriname gibt es keine deutsche Botschaft. Zuständig für Suriname ist die deutsche Botschaft in Port-of-Spain, Trinidad und Tobago. In Notfällen kann der deutsche Honorarkonsul in Paramaribo kontaktiert werden.

Botschaft der Bundesrepublik Deutschland (in Trinidad), Port-of-Spain, 7-9 Marli Street, Port-of-Spain/Trinidad, W.I.

Tel.: 0018 68 – 628 16 30, 0018 68 – 628 16 31, 0018 68 – 628 16 32, 0018 68 – 628 85 32

Fax: 0018 68 – 628 52 78

Web: www.port-of-spain.diplo.de

Honorarkonsul der Bundesrepublik Deutschland, Honorary Consul of the Federal Republic of Germany, P.O. Box 1815, Paramaribo / Suriname, Südamerika, Paramaribo (Suriname), Randoe Suriname N.V., Dr. Sophie Redmondstraat 250, Tel.: 0059 7 – 44 29 58,

Fax: 0059 7 – 44 19 45

Die einheimische Währung ist der Suriname-Dollar (SRD). Ausländische Währungen können in Hotels, Wechselstuben und in den meisten Banken getauscht werden, wobei der USD weitreichend akzeptiert wird. Vom Umtausch auf der Straße wird wegen der Betrugsgefahr abgeraten.

In Suriname herrscht Linksverkehr. Der internationale Führerschein ist erforderlich und gilt nur in Verbindung mit dem nationalen deutschen Führerschein. Das Straßennetz ist nur teilweise aus-

gebaut, die meisten Straßen sind zweispurig, eng und zum Teil kurvenreich. In den Regenzeiten von Mai bis August und November bis Februar kommt es regelmäßig zu Überschwemmungen und in der Folge zu erheblichen Verkehrsbehinderungen. Der Luftverkehr entspricht nicht europäischen Sicherheitsstandards. Die in Suriname beheimatete Blue Wing Airlines (BWA) wird in der Liste unsicherer Fluggesellschaften der EU aufgeführt; ihr ist somit der Betrieb im europäischen Luftraum untersagt. Die BWA bietet inländische Linienflüge sowie Fracht- und Charterflüge an. Direktflüge aus Europa nach Paramaribo bietet KLM an.

Drogenkonsum und -handel, auch in geringsten Mengen, werden von den Polizeibehörden strengstens verfolgt. Lassen Sie Ihr Gepäck nie unbefüllt und befördern Sie keine Pakete für Fremde. Bei Verstößen gegen die Drogengesetzgebung werden hohe Geld- und Gefängnisstrafen verhängt; eine Freilassung gegen Kaution ist in der Regel nicht möglich. Bei Drogenfunden in Privatfahrzeugen werden in der Regel zunächst alle Passagiere inhaftiert, bis zur Gerichtsverhandlung können mehrere Monate vergehen.

In der Hauptstadt Paramaribo und Umgebung kommt es zu Taschendiebstählen und auch bewaffneten Raubüberfällen. Fahrzeugdiebstähle und -aufbrüche sind insbesondere auf unbewachten Parkplätzen an der Tagesordnung. Raubüberfälle auf ankernde oder sich in Küstennähe befindende Schiffe bzw. Fälle von Piraterie kommen sporadisch vor, auch wenn vor Suriname bisher hauptsächlich Fischerboote betroffen sind.

Die Gesundheitsversorgung, insbesondere in länd-